

 <p>Stadtmuseum Simeonstift Trier [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Aufsatzschreibtisch</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: VI 0041</p>
--	---

Beschreibung

Der dreigeschossige Schreibtisch steht auf vier kurzen, schlanken Volutenfüßen. Der Korpus ist aus Eiche und Nadelholz gearbeitet, mit Nussbaum furniert und marketiert. Das Möbel besteht aus einem in der Front geschweiften Kommodenunterteil mit drei Schubladen, dessen mittlere Partie zurückspringt und welches unten mit einer mehrfach profilierten Leiste abschließt. Das auf dem Kommodenteil befindliche Schreibpult hat eine schräge, mit einem flachen, konkaven Bogen abschließende Platte und bombierte vordere Ecken. Darüber erhebt sich über zwei nebeneinander angeordneten, flachen Schubladen der zweitürige Aufsatz, der mit einem geschweiften Bogen abschließt. Die Schlagleiste der rechten Tür ist aufgesetzt und endet oben und unten in freistehenden Voluten. Der Aufsatz besitzt abgeschrägte Ecken, denen Pilaster auf länglichen Basen vorgestellt sind. Ihre Kapitelle sind mit feinem Schnitzwerk verziert. Das gekahlte Gesims wird von einer profilierten Leiste abgeschlossen und mittig von einer freistehenden, geschnitzten Kartusche bekrönt. Diese wird gerahmt von Schnörkeln, S- und C-Schwüngen sowie Rocailles und zusätzlich hervorgehoben durch geschnitzte Blüten- und Blattranken in der Kehlung des Gesimses. Das Schreibpult besitzt ein schlichtes Eingerichte aus sechs furnierten Schubladen mit Bandmarketerien und kleinen Knäufen aus Bronze. Die Marketerien sind als großflächige, rechteckige Füllungen aus gespiegelter Nussbaumwurzel gestaltet, die von Fadenmarketerien aus Buchsbaum und Mooreiche sowie einem Rahmen aus gefiedert gesetztem Nussbaum umgeben sind. An den Seitenflächen tritt Pflaume an die Stelle der Mooreiche in der Fadenmarketerie. Der Schreibtisch zeigt mit seiner zurückgenommenen, relativ strengen Gestalt, die aber noch keine klassizistischen Stilelemente aufweist, wie auch mit der eher geradlinigen, großflächigen Marketerie typische Charakteristika eines Möbels der Zeit um 1760/70.

Grunddaten

Material/Technik:

Nadelholz, Eiche, Nussbaum, Buchsbaum,
Nussbaumwurzel, Mooreiche, Pflaume,

Maße:

H 216.5 cm, B 122 cm, T 67 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760-1770
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Marketerie
- Schrank
- Sekretär (Möbel)

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 96ff